



AGB und Risikohinweise

Hinweis zur Anlagevermittlung durch IG Markets Ltd. Zweigniederlassung Deutschland und zu den Finanzprodukten und damit verbundenen Risiken von IG Markets Ltd.

A. Hinweise zur Anlagevermittlung

1. IG Markets Ltd. Zweigniederlassung Deutschland als Anlagevermittler

IG Markets Ltd. Zweigniederlassung Deutschland (die „Deutsche Zweigniederlassung“) stellt als Anlagevermittler den Kontakt zwischen interessierten Anlegern und dem kontoführenden Institut IG Markets Ltd. (UK), London („IG Markets“) her. Die Deutsche Zweigniederlassung betreibt Anlagevermittlung im Sinne des § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG.

2. Die Kontaktaufnahme mit IG Markets

Interessierte Anleger, die über die Deutsche Zweigniederlassung bei IG Markets ein Konto eröffnen wollen, wenden sich zunächst an die Deutsche Zweigniederlassung. Die für die Kontoeröffnung erforderlichen Unterlagen, einschließlich der nachstehenden Risikohinweise, des Kontoeröffnungsantrags sowie des mit IG Markets abzuschließenden Differenzhandelsvertrags sind auf der deutschsprachigen Website der Deutschen Zweigniederlassung (www.igmarkets.de) verfügbar. Der Vertragsabschluss und die Kontoeröffnung sind auf der deutschsprachigen Website der Deutschen Zweigniederlassung online vorgesehen. Diesem Verfahren und der Kommunikation über elektronische Medien in Form von E-Mails und im pdf-Format zugänglichen Dokumenten hat der Kunde zunächst auf der Website der Deutschen Zweigniederlassung an der dafür vorgesehenen Stelle zuzustimmen.

Die Deutsche Zweigniederlassung prüft die Vollständigkeit der Unterlagen und steht auch für Nachfragen bezüglich der Ausfüllung der Unterlagen zur Verfügung. Die Unterlagen werden dann von der Deutschen Zweigniederlassung an IG Markets weiterleitet.

3. Vertragsabschluss unmittelbar mit IG Markets

Der zur Durchführung der Anlagegeschäfte (Differenzhandelsverträge - Contracts for Differences - CFD) erforderliche Kundenvertrag kommt ausschließlich zwischen IG Markets als Betreiber der Handelsplattform (www.igmarkets.com) und dem Anleger zustande. Die deutsche Zweigniederlassung fungiert bei diesem Vertrag als Anlagevermittler, ist jedoch nicht als Partei an diesem Vertrag beteiligt.

4. Gebühren, Kommissionen, etc.

Für die Tätigkeiten der Deutschen Zweigniederlassung (Überprüfung der an IG Markets zu übersendenden Vertragsunterlagen betreffend den Kundenvertrag zwischen IG Markets und dem Anleger, Vermittlung des Kunden an IG Markets) sowie für die Kontoeröffnung bei IG Markets fallen keine Gebühren oder Kommissionen an. Die Kosten und Gebühren der Anlagegeschäfte in CFD sind Bestandteil des zwischen dem Kunden und IG Markets abgeschlossenen Vertrags und werden in den auf der Website der Deutschen Zweigniederlassung befindlichen Kontraktangaben (www.igmarkets.de, Seite "CFDs"/"Niedrige Marginsätze & Gebühren" unter „Kontraktangaben“) gesondert ausgewiesen.

5. Keine Beratungstätigkeit der Deutschen Zweigniederlassung

Die Deutsche Zweigniederlassung ist grundsätzlich nur als Vermittler tätig. Sie leistet keine laufende Anlageberatung und keine Vermögensverwaltung. Sie steht den vermittelten Anlegern und Interessenten jedoch für alle Fragen zur Kontoeröffnung und zur Kontoführung telefonisch zur Verfügung.

6. Keine rechtliche und steuerliche Beratung

Mit der Vermittlungstätigkeit der Deutschen Zweigniederlassung ist weder eine rechtliche noch eine steuerliche Beratung über den Kundenvertrag, den der Anleger mit IG Markets abschließt, verbunden. Es obliegt ausschließlich dem Anleger, den abzuschließenden Kundenvertrag zu prüfen, bzw. mit seinem Rechtsanwalt/ Steuerberater vorab zu besprechen.

7. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Die seitens der Deutschen Zweigniederlassung durchgeführte Vermittlung von Interessenten an IG Markets unterliegt dem deutschen Recht. Gerichtsstand für Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dieser Vermittlungstätigkeit ist Düsseldorf.

Der Kundenvertrag (einschließlich sämtlicher darauf bezogenen Vereinbarungen und ergänzenden Verträge) und Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem unterliegen, sofern die Gerichte in England und Wales zuständig sind, englischem Recht unter Ausschluss des UN Kaufrechts. Sofern deutsche Gerichte zuständig sind, unterliegt der Kundenvertrag (einschließlich sämtlicher darauf bezogenen Vereinbarungen und ergänzenden Verträge) und Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem dem deutschen Recht unter Ausschluss des UN Kaufrechts. Die vorbehaltlose Einlassung des Kunden vorausgesetzt, sind die Gerichte in England und Wales für Streitigkeiten zwischen den Parteien aus oder im Zusammenhang mit dem Kundenvertrag ausschließlich zuständig, andernfalls sind die Gerichte der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich zuständig.

8. Informationen über Risiken der Anlageprodukte von IG Markets

IG Markets bietet dem interessierten Anleger unterschiedliche Anlageprodukte an. Den diesbezüglichen Aufklärungsverpflichtungen kommt IG Markets durch die nachstehenden Risikohinweise und Informationen nach.

B. Risikohinweise und Informationen gemäß § 31 Abs. 3 WpHG

Die folgenden Risikohinweise und Informationen erhalten Sie gemäß § 31 Abs. 3 Wertpapierhandelsgesetz in Verbindung mit § 5 WpDVerOV vor Abschluss von Geschäften, die auf Grundlage des mit IG Markets zu schließenden Differenzhandelsvertrag durchgeführt werden. Weitergehende Informationen stellt Ihnen IG Markets auf Anfrage über die in Ziffer III. unten genannten Kontaktmöglichkeiten gern zur Verfügung.

I. Grundlegende Risikohinweise

Sie erwägen, mit IG Markets Transaktionen in Bezug auf Finanztermingeschäfte, insbesondere Differenzhandelsgeschäfte (Contracts for Difference – CFD's) und Devisen Spot-Geschäfte (Rolling Spot Forex – "RSF") zu eröffnen. Finanztermingeschäfte, insbesondere CFD und RSF sind hoch riskante Finanzgeschäfte, die nicht für jeden potentiellen Kunden geeignet sind. Diese Risikohinweise enthalten grundlegende und allgemeine Informationen zu den mit den einzelnen Geschäften verbundenen Risiken. Sie können indes nicht sämtliche mögliche Risiken und sonstige bedeutsame Aspekte von derivativen Finanzprodukten wie Termingeschäfte, Optionen, CFD 's und RSF im Einzelnen darstellen.

Sie sollten nicht in derivativen Finanzgeschäften handeln, wenn Sie die Art dieser Geschäfte und das Ausmaß des mit diesen Geschäften verbundenen Risikos nicht kennen. Sie sollten sich zudem ausreichend Informationen beschaffen (erforderlichenfalls unter Beiziehung externer Beratung durch Finanzexperten, spezialisierte Rechtsanwälte, etc.), um eine fachlich und rechtlich gut fundierte Entscheidung treffen zu können, ob das jeweilige Geschäft nach Ihrer eigenen Finanzlage und Ihrem eigenen Anlagehorizont für Sie geeignet ist. Bestimmte Anlagestrategien wie z.B. eine Margenposition oder ein Stellageschäft können genauso risikoreich wie eine Kauf- oder Verkaufsposition als Einzelposition sein. Bei Differenzhandelsgeschäften stehen - Finanztermingeschäften vergleichbar - den Gewinnchancen hohe Verlustrisiken gegenüber.

Wenn Sie sich für die Aufnahme einer Handelsbeziehung mit IG Markets entscheiden, ist wesentlich, dass Sie sich der diesen Geschäften inhärenten Risiken stets bewusst sind, über ausreichende Finanzmittel zu deren Durchführung verfügen und den Status Ihrer Transaktionen mit IG Markets sorgfältig überprüfen. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Kapitalanlagen in CFD's und RSF aufgrund der hohen Risiken nur als Ergänzung zu Ihren konservativen Anlagen geeignet sind. Gehen Sie nur solche Verpflichtungen ein, die selbst im ungünstigsten Fall nicht Ihre wirtschaftliche Existenz gefährden.

IG Markets wird vor Handelsbeginn mit dem Kunden eine Einschätzung seiner Handlungserfahrungen vornehmen, um die für den Kunden geeignete Kontoart bestimmen zu können. Hierbei wird IG Markets ggf. auch Informationen über den finanziellen Hintergrund des Kunden einholen. IG Markets wird daraus folgende Entscheidungen alleine auf Grund der durch den Kunden zur Verfügung gestellten Informationen treffen. Die Entscheidung über die tatsächliche Kontoeröffnung und die Vergewisserung über die Risiken, die mit Transaktionen mit IG Markets verbunden sind, bleibt die alleinige Verantwortung des Kunden. IG Markets wird im weiteren Handelsverlauf nicht weiter überprüfen, ob sich die von einem Kunden eingesetzten Gelder und realisierten Gewinne bzw. Verluste innerhalb des Rahmens der von dem Kunden eingangs zur Verfügung gestellten Informationen halten.

IG Markets weist zudem darauf hin, dass IG Markets gegenüber dem Kunden keinerlei Finanz- oder Anlageberatung in Bezug auf die mit IG Markets gehandelten derivativen Finanzprodukte erbringt. IG Markets kann unabhängig hiervon Finanzmarktinformationen und Informationen über Handelsabläufe und mögliche mit dem Handel verbundene Risiken sowie deren Eingrenzungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen, ohne dass IG Markets dem Kunden hierdurch seine Entscheidungsverantwortung abnimmt oder eine Anlageberatung erbringt.

Unvermeidbarkeit der Risiken

Die hierin erläuterten Risiken lassen sich weder durch Beratung noch durch irgendeine technische Ausrüstung oder durch Computerprogramme sicher ausschließen, sondern bestehen in jedem Fall.

II. Geschäftsspezifische Risiken

1. Termingeschäfte (Futures) und Optionen

Termingeschäfte beinhalten die Verpflichtung, den dem Geschäft zu Grunde liegenden Vermögensgegenstand zu einem bestimmten künftigen Datum zu liefern

oder abzunehmen bzw. in bestimmten Gestaltungen die sich gegenüber stehenden Positionen durch einen Barausgleich glattzustellen.

Die aus diesen Geschäften vom Kunden erworbenen befristeten Rechte können verfallen (Risiko des Totalverlustes) oder eine Wertminderung erleiden. Dies ist kein Ausnahmefall, sondern kommt in der Summe überwiegend vor. Das Verlustrisiko besteht bei gekauften Optionen in der aufgewendeten Optionsprämie und den erhobenen Kosten. Bei anderen Termingeschäften und dem Verkauf von Optionen kann das Verlustrisiko nicht bestimmbar sein und kann auch weit über etwa gestellte Sicherheiten hinausgehen. Es können dann zusätzliche Sicherheiten erforderlich sein. Leistet der Auftraggeber diese bei Anforderung nicht, muss er mit einer sofortigen Schließung seiner offenen Termingeschäfte und mit der umgehenden Verwertung der bereits gestellten Sicherheiten rechnen. Die dann auftretenden Verluste können auch das übrige Vermögen erfassen, da das Schuldrisiko nie im Voraus bestimmbar ist. Bereits kleinere Marktbewegungen können zu überproportional größeren Schwankungen des Termingeschäfts auf Grund der inhärenten Hebelwirkung führen.

Geschäfte, mit denen die Risiken aus den eingegangenen Termingeschäften ausgeschlossen oder eingeschränkt werden sollen, können möglicherweise nicht oder nur zu einem verlustbringenden Marktpreis getätigt werden. Dies gilt insbesondere für so genannte Verlustbegrenzungsaufträge (Stopporders). Sofern Nicht-Garantierte Stopporders eingesetzt werden, resultiert deren Auslösung in einer Glattstellungsanweisung an IG Markets, nicht jedoch in einer automatischen Glattstellung der betreffenden Position. IG Markets ist in jedem Fall bemüht, derartige Glattstellungsanweisungen unverzüglich umzusetzen. Der hierfür erforderliche Zeitraum und der Wert, zu dem die Glattstellungsanweisung umgesetzt wird, hängt indes von dem zu Grunde liegenden Markt ab. In einem hoch volatilen Marktumfeld mag es daher nicht immer möglich sein, die Glattstellung zu dem in der Nicht-Garantierten Stopporder angegebenen Wert umzusetzen, da dieser Wert entweder nicht verfügbar ist oder die Preisstellung am Markt sich bereits signifikant verändert hat, bevor IG Markets die Glattstellung der betreffenden Position bewirken konnte.

Ein zusätzliches Risiko entsteht, wenn die Geschäfte in einer ausländischen Währung oder einer ausländischen Rechnungseinheit abgewickelt werden (Währungsrisiko): Wechselkurschwankungen können den aus einem Termingeschäft resultierenden Zahlungsanspruch mindern oder auszugleichende Verluste deutlich erhöhen.

Die Kosten für unsere Tätigkeit oder die anderer eingeschalteter Finanzdienstleister haben einen negativen Einfluss auf das finanzielle Ergebnis der Geschäfte. Aufschläge, Disagien und Provisionen auf den oder zusätzlich zu dem Börseneinsatz beinträchtigen die Gewinnchancen, da die Kosten erst durch die entsprechende Preisentwicklung zugunsten des Kunden im Markt zurückverdient werden müssen. Die zu entrichtende Kommission/Courtage kann bei Optionen mit einer geringen Prämie (z.B. Optionen aus dem Geld und/oder bei kurzer Restlaufzeit) gegebenenfalls sogar größer sein als die zu zahlende Prämie. Der professionelle Börsenhandel, dessen Einschätzungen die Preisbildung an den Börsen und Terminmärkten bestimmt, berücksichtigt Transaktionskosten für private Spekulanten nicht. Bei wiederholter Spekulation nach Realisierung anfänglicher Verluste ist ein positiver Verlauf der Gesamtspekulation so gut wie ausgeschlossen.

Transaktionskosten können im Verhältnis zum Markteinsatz absolut zu hoch oder aber relativ zu hoch sein, und zwar aufgrund zu häufigen Ein- und Ausstiegs in und aus den Geschäften. Es kann sein, dass zum Beispiel Verlustbegrenzungsmaßnahmen zu knapp gegenüber der zu erwartenden Schwankungsbreite der Preise für das Geschäfts kalkuliert sind (z.B. Stopp Order), was zu einem sehr frequenten Ein- und Aussteigen mit entsprechend akkumulierenden Kosten führen kann.

2. Optionen

Dem Kunden werden Optionsverträge angeboten, die im Ausübungsfall zum Bezug zu Grunde liegender Finanzinstrumente berechtigen. Optionen von IG Markets beziehen sich stets auf Finanzinstrumente wie z.B. CFD, die nicht durch die Lieferung tatsächlicher Wertpapiere oder Waren sondern durch Barausgleich (Differenzausgleich) erfüllt werden. Der Kunde erhält daher zu keiner Zeit Rechte an den zu Grunde liegenden Wertpapieren (im Falle von z.B. Optionen auf Aktien-CFD erhält der Kunde bei Optionsausübung den zu Grunde liegenden Aktien-CFD (der nur mittels Differenzausgleich glattgestellt wird), nicht jedoch das Eigentum an den dem Aktien-CFD zu Grunde liegenden Aktien oder auf diese bezogene Stimmrechte).

Bei Kaufoption besteht das Risiko in einer Veränderung des Basiswertes (Aktien-CFD), der Ihrer Option zugrunde liegt. Bei Wertverlusten wird der Wert der Option gemindert. Ein zusätzlicher signifikanter Hebeleffekt ergibt sich daraus, dass der Wert von einem der Option zu Grunde liegenden Aktien-CFD wiederum von den Kursveränderungen der diesem Aktien-CFD zu Grunde liegenden Aktien beeinflusst wird. Hieraus resultiert bei einer Option auf eine Aktien-CFD ein sich potenzierender

Hebeleffekt, der im Falle von Wertverlusten zu Grunde liegender Aktien den Wert des Aktien-CFD und damit auch den Wert der darauf bezogenen Option überproportional beeinflussen kann.

Bei Verkaufsoptionen besteht das Wertrisiko in Wertzuwächen des zugrunde liegenden Aktien-CFD.

Tritt eine Wertminderung der Option ein, so erfolgt diese überproportional zur Wertentwicklung der zu Grunde liegenden Finanzinstrumente. Es ist nicht gewährleistet, dass sich der Wert der Option rechtzeitig vor Ende der Laufzeit wieder erholen wird. Bei versäumter/unterlassener Ausübung verfällt Ihre Option mit Ablauf ihrer Laufzeit. Ihr Verlust liegt dann in dem für die Option gezahlten Preis zuzüglich der Ihnen entstandenen Kosten.

3. Zusätzliches Verlustpotenzial bei Kreditaufnahme

Ihr Verlustrisiko steigt erheblich, wenn Sie für Ihre Geschäfte in CFD's, Termingeschäfte oder Optionen einen Kredit in Anspruch nehmen. Termingeschäfte sind keine taugliche Kreditgrundlage. Sie sollten in keinem Fall mit Kredit finanziert werden. Misslingt die Spekulation, muss nicht nur der Kredit zurückbezahlt werden, sondern zusätzlich die Zinsen. Der Verlust wird dadurch nochmals größer.

Setzen Sie daher nie darauf, den Kredit aus den Gewinnen eines Termingeschäfts oder des Geschäfts in einem CFD verzinsen und zurückzahlen zu können, sondern prüfen Sie vor Geschäftsabschluss Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse daraufhin, ob Sie zur Verzinsung und gegebenenfalls kurzfristigen Tilgung des Kredites auch dann in der Lage sind, wenn statt der erwartenden Gewinne Verluste eintreten.

4. Überprüfen offener Positionen

Bedingt durch die Volatilität und den Leverage bezüglich der mit IG Markets gehandelten derivativen Finanzprodukte können sich Gewinne oder Verluste innerhalb kürzester Zeit realisieren. Es ist daher wesentlich, dass der Kunde seine offenen Positionen laufend überprüft und es obliegt der Verantwortung des Kunden, offene Positionen zu überwachen und es einzurichten, dass der Kunde hierzu für die Dauer seiner offenen Positionen in der Lage ist.

5. Kommunikation

IG Markets bietet den Kunden die Möglichkeit an, auf elektronischem Weg zu kommunizieren, z.B. über das "Puredeal" Portal von IG Markets sowie mittels E-Mail. Elektronische Kommunikation ist grundsätzlich ein verlässliches Kommunikationsmittel, jedoch lassen sich Beeinträchtigungen oder eine zwischenzeitliche Nichtverfügbarkeit nicht vollständig ausschließen. Sofern der Kunde sich für eine elektronische Kommunikation mit IG Markets entscheidet, sollte der Kunde sich bewusst sein, dass sich Störungen, Verzögerungen und auch Sicherheitslücken nicht ausschließen lassen und elektronische Korrespondenz den intendierten Empfänger gegebenenfalls nicht erreicht.

6. Besonderheiten von CFD

a) Allgemeines

Wenn Sie eine Entscheidung zum Abschluss eines bestimmten Differenzhandelsgeschäftes treffen, sollten Sie sich folgender Kernpunkte bewusst sein und sich stets darüber vergewissern, ob Sie den angestrebten Zweck mit der konkreten einzugehenden Position erreichen können.

Differenzkontrakte sind mit spezifischen inhärenten Risiken verbunden. Im Gegensatz zu anderen Termin- und Optionskontrakten können CFD's nur in Bar beglichen werden (Differenzausgleich), wobei die Differenz der Unterschied zwischen dem Preis, zu dem der CFD erworben (Long-Position) oder verkauft (Short-Position) worden ist und dem Schlusskurs am betreffenden Geschäftstag ist. So besteht zum Beispiel der Wert eines Aktien-CFDs in der Differenz zwischen dem Eröffnungskurs und Schlusskurs multipliziert mit der Anzahl der im Kontrakt spezifizierten Referenzaktien.

Falls die betreffende Referenzaktie das von Ihnen festgelegte Kursziel nicht erreicht, müssen Sie die Differenz zahlen zwischen dem Wert des quotierten Kurses, zu dem Sie den Kontrakt abgeschlossen haben, und dem quotierten Preis, zu dem Sie den Kontrakt glattstellen. Ihr höchstmöglicher Verlust kann dabei nicht vorher bestimmt werden und kann sich auf einen Betrag belaufen, der weit über der an IG Markets geleisteten Marge (Sicherheitsleistung) liegt.

Differenzhandelsgeschäfte verschaffen Ihnen stets nur befristete Rechte, die verfallen oder an Wert verlieren können. Das Risiko des jeweiligen Geschäftes steigt, je kürzer seine Laufzeit ist.

Das Verlustrisiko aus Differenzhandelsgeschäften kann unbestimmbar sein und neben den von Ihnen geleisteten Sicherheiten auch Ihr sonstiges Vermögen erfassen. Sofern Sie dieses Risiko mindern wollen, empfehlen wir Ihnen ein „LIMITED RISK – Konto“. Sie können mit „garantierten Stopps“ Ihr Risiko besser kontrollieren.

b) Buchung und Behandlung im Konto

Die Bewertung von Positionen der Kunden wird von IG Markets im Laufe des Geschäftstages fortwährend aktualisiert. Gewinne oder Verluste werden unverzüglich auf dem Konto des Kunden widerspiegelt und ein Verlust kann zu einer Verpflichtung führen, eine Sicherheitsleistung zu stellen, die den Kunden zur unverzüglichen Disposition zusätzlicher Gelder an IG Markets verpflichtet. Offene Positionen werden zum Geschäftsschluss auf der Grundlage des Schlusskurses bewertet und Tagesgewinne und -verluste werden im Saldo des Kunden wiedergegeben.

c) Gegenpartei, Preisstellung und Preisschwankungen

IG Markets wird bei allen Termingeschäften als Ihre Gegenpartei auftreten. CFD und RSF werden nicht börsengehandelt. Die Preisstellung und Festlegung anderer Handelsparameter erfolgt durch IG Markets unter Berücksichtigung ihrer Verpflichtung zur bestmöglichen Ausführung von Kundenaufträgen, einer sachkundigen und sorgfältigen Dienstleistungserbringung und im Einklang mit dem Kundenvertrag und den betreffenden Ausführungsgrundsätzen. Die Eröffnung von Positionen in CFD und anderen derivativen Finanzprodukten mit IG Markets resultiert in entsprechenden Handelskontrakten, die nur mit IG Markets glattgestellt und nicht übertragen werden können. Hinweise zur Zugehörigkeit von IG Markets zu einer Einlagensicherungseinrichtung (dem Financial Services Compensation Scheme) finden sich nachstehend in Ziff. III.

d) Zu Grunde liegende Märkte

Die von IG Markets angebotenen CFD basieren auf einer Vielzahl zu Grunde liegender Märkte und Finanzinstrumente. IG Markets' Preisstellung leitet sich von den zu Grunde liegenden Märkten ab, die Einzelheiten eines CFD können aber signifikant von den zu Grunde liegenden Marktbedingungen und Finanzinstrumenten abweichen.

Die Konditionen von CFD und RSF werden zudem maßgeblich von der Preisvolatilität auf den zu Grunde liegenden Märkten beeinflusst. Daraus resultierende Risiken umfassen unter anderem:

Währungsrisiken: Wechselkursschwankungen betreffen Transaktionen in anderen Währungen als der Grundwährung des Kunden;

Volatilität: Kursbewegungen auf den zu Grunde liegenden Märkten können volatil und unvorhersehbar sein. Dies hat einen unmittelbaren Einfluss auf etwaige Gewinne oder Verluste des Kunden. Kenntnis von der Volatilität eines spezifischen zu Grunde liegenden Marktes erleichtert dem Kunden die Verwendung von Stopporders;

Kursränge ("gapping"): Kurse auf zu Grunde liegenden Märkten können sich sprunghaft verändern. Dies kann durch unterschiedliche Umstände bedingt sein (z.B. gesamtwirtschaftlich bedeutsame Vorfälle oder Mitteilungen von Marktteilnehmern). Kursränge können sowohl während als auch außerhalb der Handelszeiten erfolgen. Erfolgt dies außerhalb der Handelszeiten, kann der relevante Kurs bei Eröffnung des betreffenden Marktes signifikant von dem vorausgehenden Schlusskurs abweichen und es besteht keinerlei Möglichkeit zu einer zwischenzeitlichen Glattstellung. Kursränge können daher zu wesentlichen Verlusten führen. Vorsorge hiergegen lässt sich nur mit Garantierten, nicht jedoch mit Nicht-Garantierten Stopporder treffen;

Markliquidität: IG Markets berücksichtigt bei ihren Preisstellungen, den Spreads und den Kontraktvolumina die Besonderheiten des oder der Märkte des zu Grunde liegenden Finanzinstruments. Die Marktbedingungen können sich allerdings innerhalb sehr kurzer Zeitspannen maßgeblich ändern, so dass die Anweisung zur Glattstellung einer Transaktion für IG Markets möglicherweise nicht zu den gleichen Bedingungen wie zur Eröffnung der betreffenden Transaktion möglich ist.

Auf Märkten im Ausland bestehen Risiken, die sich von den Risiken auf deutschen Märkten unterscheiden. In manchen Fällen sind die Risiken größer. Wenn Transaktionen auf ausländischen Märkten getätigt werden, oder Kontrakte auf ausländische Währung lauten, wirken sich Wechselkursschwankungen auf das Gewinn- bzw. Verlustpotenzial aus.

Eine vollständige Übersicht der verfügbaren CFD findet sich in den Kontraktangaben auf der Webseite von IG Markets und informiert unter anderem über: den Kontraktumfang, die erforderlichen Sicherheitsleistungen, die Kontraktdurchführung und Währungshinweise.

e) Sicherheitsleistung

Wenn Sie mit Differenzkontrakten handeln, hinterlegen Sie bei IG Markets eine Sicherheitsleistung zur Eröffnung oder Aufrechterhaltung einer Position. Die Sicherheitsleistung beläuft sich regelmäßig auf einen anteiligen Betrag des Kontraktwertes, z.B. 10%. Der Kunde macht sich hierdurch eine Hebelwirkung zu Nutze, die sich sowohl zum Vorteil als auch zum Nachteil des Kunden auswirken kann. Diese Hebelwirkung kann zu einem Totalverlust der Sicherheitsleistung führen. Wenn sich der Markt für Sie nachteilig entwickelt, können Sie aufgefordert werden, kurzfristig eine zusätzliche Sicherheitsleistung in beträchtlicher Höhe zu

erbringen, um die Position aufrecht zu erhalten. Wenn Sie die Verpflichtung nicht innerhalb der erforderlichen Frist erfüllen, kann Ihre Position mit einem Verlust liquidiert werden und Sie sind für alle daraus resultierende Defizite haftbar.

Selbst wenn für eine Transaktion keine Sicherheitsleistung vorgesehen ist, kann sie unter bestimmten Umständen zur Leistung weiterer Zahlungen verpflichtet, die über die bei Abschluss des Kontrakts gezahlten Beträge hinausgehen.

f) Handelsaussetzungen

Unter bestimmten Handelsbedingungen kann es schwierig oder unmöglich werden, eine Position auf dem den Differenzhandelsgeschäft zugrunde liegenden Märkten zu liquidieren. Dies kann zum Beispiel eintreten, wenn Preisbewegungen auf einem zugrunde liegenden Markt so stark ausfallen, dass der Preis in einer Handelssitzung über eine Grenze steigt bzw. fällt, bei der eine Aussetzung oder Einschränkung des Handels ausgelöst wird. Die Erteilung eines Stop-Loss-Auftrags wird Ihre Verluste in diesem Fall nicht unbedingt auf die gewünschten Beträge beschränken, weil die Marktbedingungen es für IG Markets unmöglich machen können, einen solchen Auftrag zum festgelegten Preis auf dem zugrunde liegenden Markt durchzuführen.

g) Insolvenz

Eine Insolvenz von IG Markets oder ihre Zahlungseinstellung kann dazu führen, dass ohne Ihre Zustimmung Positionen liquidiert oder glattgestellt werden. Dies kann involvieren, dass Ihnen die ursprünglich geleistete Sicherheit nicht in gleicher Form zurück erstattet werden kann, sondern lediglich ein Barausgleich möglich ist.

h) Daytrading

IG Markets bietet Ihnen die Möglichkeit des sog. Daytrading, indem Ihnen ermöglicht wird, in CFD's und sonstigen Finanzterminkontrakten durch Anwendung der internetbasierten Elektronischen Handelsdienstleistungen oder bei telefonischer Übermittlung kurzfristige Kursschwankungen zu nutzen.

Dieser Begriff des sog. Daytradings bezeichnet Termingeschäfte (einschl. CFD's, Termingeschäfte in Devisen und Forex-Geschäfte), die während eines Tages geöffnet und wieder geschlossen werden. Solche Geschäfte können auch mehrmals im Laufe eines Tages durchgeführt werden. Daytrading ist mit hohen Gewinnchancen verbunden, birgt aber auch erhebliche Verlustrisiken.

i) Leerverkäufe für einzelne Aktien („Short gehen“)

Der reine Leerverkauf für einzelne Aktien („Short gehen“) beinhaltet mehr Risiken als der Kauf („Long gehen“) einzelner Titel. Einige dieser Risiken sind:

zwangsläufige Rückkäufe in Folge Änderungen in den entsprechenden regulatorischen Geschäftsbedingungen zur Aktienanleihe

Erhebung und Erhöhung der Leihgebühren über die Dauer eines Trades und

die Verpflichtung, die andere Seite der möglichen Käufe einzunehmen für Kunden, die mit der gleichen Aktien long gehen. Daraus kann sich ergeben, dass Sie weiterhin short gehen müssen zu weniger günstigen Marktkursen.

Zusätzlich sollten Sie beachten, dass Leerverkäufe aufgrund wirtschaftlicher Entwicklungen jederzeit kurzfristig untersagt bzw. eingeschränkt werden können. Oft bleibt Ihnen nicht genügend Zeit, Positionen zu schließen.

III. Informationen in Bezug auf IG Markets Ltd. als Vertragspartner des Kunden

Name und Anschrift:	IG Markets Ltd., Cannon Bridge House, 25 Dowgate Hill, London EC4R 2YA, Großbritannien. Deutsche Zweigniederlassung: Berliner Allee 10, 40212 Düsseldorf, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HR B 59471
Kontakt:	Tel: 0800 664 8454 (gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz) oder +49 (0) 211 8823 7000 und anfragen@igmarkets.com
Sprache:	Deutsch (für deutschsprachige Kunden)
Gesetzliche Vertretung:	Siehe www.igmarkets.de/cfd/impressum.html
Kommunikationsmittel:	Telefon, E-Mail, Fax, Online-Kommunikation, Brief
Zuständige Behörde:	Financial Services Authority (brit. Aufsichtsbehörde für Finanzdienstleistungen „FSA“ (Eintragungsnummer 195355) sowie betreffend die Deutsche Zweigniederlassung: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt am Main, dort registriert unter Nr. 121333
Einlagensicherungssystem:	Financial Services Compensation Scheme (FSCS), 7th Floor, Lloyds Chambers, Portsoken Street, London E1 8BN (www.fscs.org.uk) - Sicherungseinrichtung der englischen Finanzaufsichtsbehörde, die die Einlagen und Ansprüche von Kunden ihrer registrierten Mitglieder (zu denen IG Markets Ltd. gehört) gegen Zahlungsausfälle ihrer Mitglieder in Insolvenzfällen gemäß den von ihr erlassenen Bestimmungen absichert. Die maximal von der FSCS garantierte Ausfallsicherheit beträgt GBP 35.000,00 in Bezug auf Einlagen und GBP 48.000 in Bezug auf investierte Gelder pro Kunde. Die verfügbare Ausfallsicherheit erhöht sich ab 1. Januar 2010 auf maximal GBP 50.000 eines jeden Anspruchs
Interessenkonflikte:	Werden gemäß den auf der Website von IG Markets Ltd. Zweigniederlassung unter „Kontoeröffnung“ befindlichen Richtlinien über Interessenkonflikte behandelt

IV. Kosten, Provisionen und Steuern

1. Detaillierte Angaben zu den mit den von IG Markets Ltd. angebotenen Geschäften verbundenen Kosten, Provisionen und Sicherheitsleistungen finden sich auf der Website von Deutsche Zweigniederlassung (www.igmarkets.de) auf der Seite "CFDs"/"Niedrige Marginsätze & Gebühren" unter der Rubrik „Kontraktangaben“. Mögliche weitere Kosten (z.B. aus der zur Verfügungstellung von Marktdaten oder spezifische Transaktionskosten in Einzelfällen) sind in Ziff. 2 (11) des Kundenvertrags geregelt.

2. Die Deutsche Zweigniederlassung unterliegt in Deutschland nicht der ab 1.1.2009 eingeführten Abgeltungssteuer